



Bei der letzten Bürgerschaftswahl haben wir versprochen die ganze Stadt im Blick zu haben. Das wollen gemeinsam mit ihnen vor Ort umsetzen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu Themen rund um ihr Wohnquartier haben rufen Sie uns gern an oder senden sie uns eine E-Mail.

Ihre Wahlkreisabgeordneten  
in der Hamburgischen Bürgerschaft

Ihr SPD-Vorsitzender  
aus Bramfeld-Süd

Lars Pochnicht

Regina Jäck

Andreas Ernst



Wahlkreisbüro Bramfeld

**LARS POCHNICHT**

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
SPD-Abgeordnetenbüro Bramfeld  
Bramfelder Chaussee 312, 22177 Hamburg  
(040) 63 91 76 80  
buero@pochnicht.de

Wahlkreisbüro Farmsen

**REGINA JÄCK**

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
SPD-Abgeordnetenbüro Farmsen  
Neusurenland 107, 22159 Hamburg  
(040) 74 21 49 97  
buero@regina-jaeck.de

VI.S.D.P./Lars Pochnicht,  
Bramfelder Chaussee 312, 22177 HH

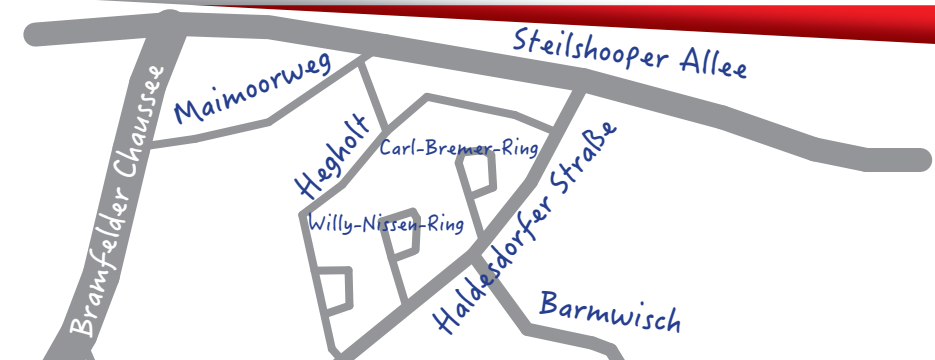
Liebe Anwohnerinnen,  
liebe Anwohner!

rund um das Wohnquartier Hegholt - Haldesdorfer Straße (Nord) – Willy-Nissen-Ring und den Carl-Bremer-Ring soll in den kommenden Jahren vieles neues passieren. Darüber möchten wir Sie (mit dieser Anwohner-Information) informieren.

### Umbau Haldesdorfer Straße & Barmwisch

Der Bezirk Wandsbek plant den Umbau und die barrierefreie Modernisierung der (gesamten) Haldesdorfer Straße, von der Werner-Otto-Straße bis zur Steilshooper Allee – inklusive eines kleinen Abschnittes in der Straße Barmwisch, denn die vorhandenen Radwege in der Haldesdorfer Straße sind längst nicht mehr zeitgemäß.

Vor diesem Hintergrund ist eine umfangreiche Neugestaltung notwendig. Auf einer Länge von rund 1,6 Km in der Haldesdorfer Straße und rund 100 m auf der Straße Barmwisch hinein, sollen, auf Basis gemeinsamer Planungen der zuständigen Behörden, der Hamburger Hochbahn und dem Bezirk Wandsbek, auf der Haldesdorfer Straße, beidseitig Radstreifen eingerichtet werden, in den Barmwisch hinein ein rund 100 Meter langer Fahrradstreifen, der dann in den Mischverkehr übergeht. Bei der Herstellung der Radstreifen ist vorgesehen, die Nebenflächen im gesamten Bauabschnitt zu erneuern und teils umzustrukturieren. Dabei wird der Bordverlauf so erneuert, dass die Verkehrsräume Fahrbahn, Radweg, Gehweg und Parkstände sowie Bushaltestellen und Grünflächen den aktuellen Anforderungen für einen modernen Verkehr entsprechen in dessen Folge Stellplätze entfallen bzw. neugestaltet werden.





## Weiterentwicklung des Wohnquartiers durch die SAGA

Zusätzlich plant die SAGA Unternehmensgruppe eine Weiterentwicklung ihres sozialen Wohnungsbestandes im Wohnquartier Willy-Nissen-Ring, Carl-Bremer-Ring und Haldesdorfer Straße.

Auf Grundlage einer Studie des Bezirksamtes beabsichtigt die SAGA Unternehmensgruppe eine umfangreiche Potenzialanalyse an fünf Orten innerhalb des Wohnquartiers, unter Beteiligung der Mieterinnen und Mieter.

Die SAGA Unternehmensgruppe plant zusätzlich eine Weiterentwicklung ihres sozialen Wohnungsbestandes im Wohnquartier. Diese betreffen den Willy-Nissen-Ring (Garagenhof), den Carl-Bremer-Ring (Garagenhof) und die Haldesdorfer Straße 140, hinter den Punkthäusern, weiterhin den Carl-Bremer-Ring 23-27 und Willy-Nissen-Ring in Höhe der Nr. 21

Der Garagenhof im Willy-Nissen-Ring soll 4-geschossigen Neubauten mit 30 Wohneinheiten und einer Tiefgarage weichen. Gleiches gilt für den Garagenhof im Carl-Bremer-Ring. Dort sollen die wegfallenden Stellplätze fußläufig ersetzt werden.

Die bestehenden zweigeschossigen unsanierten Häuser im Carl-Bremer-Ring 23-27 sollen durch 4-geschossige Neubauten mit ca. 70 Wohneinheiten und einer Tiefgarage ersetzt werden. Dies darf natürlich nur in Rücksprache mit den derzeitigen Mieterinnen und Mietern geschehen.

Der auf Höhe der Hausnummer 21 bestehende Garagenhof mit Stellplätzen im Willy-Nissen-Ring soll durch eine moderne viergeschossige Quartiersgarage ersetzt werden.

Die SAGA will sich bei der Potenzialanalyse an der bestehenden Bebauung orientieren und verspricht, dass eventuelle Neubauten mit öffentlicher Förderung errichtet werden sollen, um langfristig bezahlbare Mieten zu garantieren. Auf dieser Grundlage würden voraussichtlich 120 neue Wohnungen im Quartier entstehen können. Alle wegfallenden Stellplätze oder Garagen sollen dabei fußläufig im Quartier ersetzt werden. Außerdem sind zusätzliche Stellplätze im Rahmen der Neubebauung geplant.

## Gibt die Infrastruktur eine Weiterentwicklung her?

Klar ist, dass nach wie vor die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr vor Ort verbesserungswürdig ist. Die Buslinie 118 stellt nach wie vor für dieses Quartier nur eine bedingt attraktive Alternative zum Individualverkehr dar.

### Bessere verkehrliche Anbindung durch die neue U5

Die verkehrliche Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr wird mit dem Bau der U5 am Bramfelder Dorfplatz zukünftig verbessert. Baubeginn soll Ende 2021 sein. Mit der Fertigstellung der Strecke U5-Ost Ende der 20er Jahre bekommt Bramfeld die seit mehr als 50 Jahren versprochene U-Bahn und das gesamte Wohnquartier Hegholt – Haldesdorfer Straße – Willy-Nissen-Ring und Carl-Bremer-Ring einen neuen Bahnanschluss in der Nähe.

Als zukünftig weitere verkehrliche Verbesserung vor Ort plant die Hamburger Hochbahn AG für einen späteren Zeitpunkt eine zusätzliche Buslinie durch die Haldesdorfer Straße als zusätzliche Querverbindung zwischen den U-Bahnhöfen Bramfeld und Wandsbek-Gartenstadt.

### Schulen sind gut aufgestellt, Kitas & Geschäfte vor Ort

Die bestehende Schulinfrastruktur in der näheren Umgebung (Grundschule Hegholt mit den Klassen 1-4, die Stadtteilschule Bramfeld am Bramfelder Dorfplatz sowie die Gymnasien Johannes-Brahms-Gymnasium und Osterbek-Gymnasium) bietet eine sehr gute Basis und ist auch zukünftig durch den Schulentwicklungsplan der Schulbehörde gut aufgestellt.

Ebenso verfügt das Quartier rund um den Hegholt um eine gute Infrastruktur an Kindertagesstätten. In unmittelbarer Nähe befinden sich z.B. die Kindertagesstätten Hegholt, Eenstock (DRK), Sonnenblume (SC Osterbek) und Bengelstorfstraße.

Weiterhin spricht die bestehende Infrastruktur mit Geschäften des täglichen Bedarfs vor Ort für eine behutsame Weiterentwicklung.

Die Kleingärten und auch das Gebiet um das Rückhaltebecken bieten vor Ort Grünanlagen und laden zu Spaziergängen ein.